

### **Anfrage**

Der Abgeordneten Mühlberghuber, Schnedlitz, Lausch  
und weiterer Abgeordneter  
an die Bundesministerin für Justiz  
**betreffend Erhebungen und Maßnahmen gegen Gewalt an Frauen in ihrem  
Ressort**

Am 31.8.2021 war in der Tageszeitung „Heute“ folgendes zu lesen:

*„Mutmaßlicher Eklat bei einer Feier in Justizkreisen: Ein hoher Beamter soll zwei jüngere Frauen massiv bedrängt haben. Das Ministerium prüft den Fall.“*

*Eine Feier zum 60. Geburtstag eines Mitarbeiters der Generaldirektion in Mattersburg (Burgenland) verlief bis in die späten Stunden feucht-fröhlich und friedlich.*

*Kratzspuren am Gesäß*

*Doch ein nicht mehr ganz nüchterer ranghoher Beamter (Name d. Red bekannt) soll dann zwei jüngere Damen zunehmend belästigt haben (es gilt die Unschuldsvermutung).*

*"Das ging sogar soweit, dass eines der Opfer Verletzungen in Form von Kratzspuren am Gesäß und Abwehrspuren davongetragen hat", berichtet ein Insider.*

*Keine Anzeige wegen Chefin*

*Dass Festgäste nicht die Polizei gerufen haben, habe der Mann vor allem der schlichtenden Intervention einer ebenfalls anwesenden Vorgesetzten zu verdanken.*

*Das sagt Ministerium*

*Christina Ratz, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit im Justizministerium, sagt auf Nachfrage dazu: "Wir können bestätigen, dass es eine Geburtstagsfeier gab, bei der mehrere Bedienstete aus dem Bereich des Strafvollzuges anwesend waren. Es handelte sich um eine private Veranstaltung."*

*Weiters meint Christina Ratz: "Die genannten Vorwürfe sind jedoch nicht bekannt. Die Dienstbehörde nimmt Vorwürfe dieser Art sehr ernst und Fehlverhalten in diesem Bereich wird nicht toleriert. Daher geht die Dienstbehörde selbstverständlich allen Vorwürfen umfassend nach, sobald diese bekannt werden. Auch in diesem Fall wurde – aufgrund dieser Anfrage – mittlerweile eine Prüfung veranlasst."*

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Justiz folgende

### **Anfrage**

1. Hatten sie bisher in ihrem Ressort Wahrnehmungen in Bezug auf Belästigungen gegenüber Mitarbeiterinnen?

- a. Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen haben sie diesbezüglich getroffen?
2. Hat es diesbezüglich schon Vorfälle in ihrem Ressort gegeben?
3. Wie viele Vorfälle hat es in ihrem Ressort von 2017 – 2020 gegeben? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Vorfällen)
4. Gab es in ihrem Ressort von 2017 – 2020 im Zusammenhang mit Übergriffen Vorfälle mit Körperverletzung?
  - a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Verletzung)
5. Wurden in ihrem Ressort von 2017 – 2020 Übergriffe zur Anzeige gebracht?
  - a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
6. Hat es in ihrem Ressort von 2017 – 2020 auf Grund von Übergriffen Versetzungen gegeben?
  - a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren)
7. Hat es in ihrem Ressort von 2017 – 2020 auf Grund von Übergriffen Kündigungen gegeben?
  - a. Wenn ja, wie viele? (Bitte um Aufschlüsselung nach Jahren und Art der Übergriffe)
8. Welche Maßnahmen setzen sie, dass solche Übergriffe nicht mehr vorkommen?

The image shows several handwritten signatures in black ink. One signature is clearly legible as 'Josef Eder'. Other signatures are more stylized and difficult to read, but they appear to be official or personal signatures of individuals involved in the document.

